

# Goldenes Zeitalter

## II.

Meister nannte die drei Arten<sup>1</sup>, wie Er Seine Arbeit ausführt  
Und Seinen Segen gibt:  
Erstens, jemanden zu entwickeln  
Und ihn mit dem unabhängigen Weg zu segnen; Zweitens, jemanden in Seine Obhut  
zu nehmen,  
Ihn zu führen und anzuleiten;  
Drittens, in jemandem zu sein, wie wenn Er in ihm wohnt.  
Es ist ein Unterschied, ob Er in jemandem wohnt  
Oder ob Er sich als das personifizierte Wort verkörpert,  
Doch in beiden Fällen ist die Verbindung immer frisch.

Wer auf die dritte Art arbeitet,  
Führt und übermittelt die Anweisungen des Herrn.  
Tut er das nicht, wird seine Verbindung durchtrennt.  
Er ist gebunden, denn er ist Sein gekaufter Sklave.  
Gesegnet durch Meisters Weisheit vergißt er Intellekt und Verstand.

Er befolgt Seine Anweisungen, beugt sich nicht<sup>2</sup> und fällt nie.  
Laßt das Eisen beiseite, wird zu Gold, und erinnert sich an Ihn.  
Kirpal, ich lerne die mir bestimmte Lektion,  
Und mir geht es nur um Dich,  
Ob die Leute es nun wissen, kritisieren oder bezweifeln.

Von Herz zu Ohr hält Er Verbindung mit dem Kind,<sup>4</sup> damit es steht,  
Hält die Kontrolle in den Fingerspitzen Seiner Hand.<sup>5</sup>  
Hält es über den giftigen Einflüssen von Nacht und Tag.  
Segnet das Kind, damit es nie seinen Blickwinkel und Weg ändert.<sup>6</sup>

Einige Seiner geliebten Kinder<sup>7</sup> sendet Er jetzt,  
Überallhin erstreckt sich nun Seine Macht, nah und fern.  
Sie können viele unter Kontrolle halten, doch niemand sie,  
Sie können alle trösten, aber niemand sie.

Er klopft an die Tür<sup>8</sup> und übermittelt Seine Liebe.  
Wach auf, mach auf uns sieh, wer vor dir steht, ganz erhalten!  
Das ist die Art meines geliebten Kirpal, Gnade zu schenken.  
Alles besteht durch Ihn, und Er ist in allen.

---

1 In Dehra Dun sagte Meister, daß Er Seine Arbeit auf eine der drei  
Arten fortsetzen kann: Erstens, Er kann jemanden vorbereiten und ihn  
arbeiten lassen;  
zweitens, Er kann jemanden führen und ihn arbeiten lassen, oder

drittens, Er kann im Schüler sitzen und ihn arbeiten lassen. Meister sagte, daß die dritte Art am effektivsten und schönsten ist.

2 Vor der negativen oder der Welt

3 Erhebt sich in die Reinheit und erinnert sich an Ihn; er bleibt in Verbindung mit Ihm.

4 Das beziehe sich auf das Goldene Zeitalter. Am 3. April 1974 sagte Meister in Dehra Dun: „Seid euch bewußt, daß das Goldene Zeitalter kommt. Niemand wird verschont werden, jeder muß zurückgehen. Wer dem Meister nicht gehorcht, wird einen sehr langen Weg gehen müssen, um seine Reise zu beenden.“ Goldenes, Silbernes und Kupfernes Zeitalter sind die vorbereitenden Zeitalter für die Seele, um im Eisernen Zeitalter wiederzukommen. Das Goldene Zeitalter ist allzu schwer zu bewältigen, wenn wir nicht gehorchen und uns Ihm hingeben.

5 Auch das bezieht sich auf das Goldene Zeitalter. Da es im Goldenen Zeitalter keine Führung gibt, hält Meister eine Verbindung aufrecht zwischen dem Herzen des Schülers und Seinem Ohr, das heißt, Er hört und fühlt immer, was in Seinem Kind vor sich geht.

6 Das bedeutet, daß Er Seinem Kind nicht erlauben wird, vom Weg abzuweichen und seinen Blickwinkel zu ändern.

7 Die Er anleitete, selbstlos zu dienen, und die Ihm helfen, Seine Mission ins Goldene Zeitalter zu bringen.

Anmerkung: Im Goldenen Zeitalter hört normalerweise die Arbeit des Meisters nahezu auf und beschränkt sich auf sehr wenige, ganz reine Seelen, die mit Wahrheit, Buße, Mitgefühl und Dienst am Nächsten in jeder Beziehung allem entgegentreten und alles bestehen können.

8 Er kann an der Tür anklopfen. Er erinnert euch einzig und allein an eure Verbindung mit Meister.